



Landratsamt Dillingen a.d.Donau
Team 223 Asyl und Integration
Große Allee 49
89407 Dillingen a.d.Donau

**Hinweis zu abweichender Zuständigkeit:
Bürgergeld (SGB II):**
Jobcenter Dillingen

**Sonstige Sozialhilfe (SGB XII, Wohngeld,
Kinderzuschlag usw.):**
Landratsamt Dillingen a.d.Donau - Team 221
- Besondere Soziale Angelegenheiten

Antrag auf Leistungen für Bildung und Teilhabe - Vordruck „Bestätigung zur Lernförderung“

Dieser Vordruck ist dem Antrag auf Leistungen für Bildung und Teilhabe beizufügen, falls ergänzende, angemessene Lernförderung beantragt wird.

Von dem Antragsteller / von der Antragstellerin auszufüllen:

Für _____ geboren am _____

(NACHNAME, Vorname)

- Ich bin damit einverstanden, dass die zuständige Leistungsbehörde die für die Prüfung des Anspruchs auf Lernförderung erforderlichen Daten/Auskünfte bei der Schule einholt und entbinde Frau/Herrn _____ (Lehrerin/Lehrer) für Rückfragen hierzu von der Schweigepflicht. **ODER**
- Ich werde die Bestätigung der Schule selbst beibringen. Für eventuelle Rückfragen der zuständigen Leistungsbehörde bei der Prüfung des Anspruchs auf Lernförderung entbinde ich Frau/Herrn _____ (Lehrerin/Lehrer) von der Schweigepflicht. **ODER**
- Ich werde die Bestätigung der Schule selbst beibringen. Antworten zu eventuellen Rückfragen der zuständigen Leistungsbehörde bei der Prüfung des Anspruchs auf Lernförderung werde ich bei dem Lehrer / der Lehrerin selbst anfordern. Diese werden in Schriftform mit Unterschrift der Lehrkraft an die Leistungsbehörde gesendet.

Meine Einwilligung in die Weitergabe von Daten (durch Entbindung des Lehrers / der Lehrerin von der Schweigepflicht) habe ich freiwillig abgegeben. Sie kann verweigert oder jederzeit gegenüber der Leistungsbehörde widerrufen werden, mit der Folge, dass der Antrag auf ergänzende, angemessene Lernförderung aufgrund fehlender Mitwirkung versagt wird.

Ort, Datum

Unterschrift

Von der Lehrkraft (Klassenlehrer/Fachlehrer) auszufüllen:

Für die o.g. Schülerin / den o.g. Schüler besteht Lernförderbedarf (Nachhilfe) für

Unterrichtsfach: _____ in der Klassenstufe _____

für einen Förderzeitraum vom _____ bis _____

- in einem Umfang von _____ Stunden wöchentlich monatlich **ODER**
- im Umfang von einer Stunde pro Woche und Unterrichtsfach für einen Zeitraum von sechs Monaten, längstens bis zum Ende des Schuljahres (entspricht i. d. R. dem notwendigen/erforderlichen Umfang aus pädagogischer Sicht).

Es wird bestätigt, dass ergänzende angemessene Lernförderung geeignet und zusätzlich erforderlich ist, um die nach den schulrechtlichen Bestimmungen festgelegten, wesentlichen Lernziele zu erreichen. Zu diesen Lernzielen gehört nicht das Erreichen eines höherwertigen Schulabschlusses oder die Verbesserung des Notendurchschnitts.

- Das Erreichen der wesentlichen Lernziele (im Regelfall die Versetzung) ist gefährdet.
- Im Falle der Erteilung von Nachhilfeunterricht besteht eine positive Versetzungsprognose.
- Die Leistungsschwäche ist nicht auf unentschuldigte Fehlzeiten oder anhaltendes Fehlverhalten zurückzuführen.
- Geeignete kostenfreie schulische Angebote bestehen nicht.

Dieser Bestätigung ist eine aktuelle Notenübersicht beizufügen.

Werden besondere Anforderungen an die Art der Nachhilfe oder die Qualifikation des Nachhilfelehrers gestellt?

- nein ja (bitte ausführlich begründen):

Für Rückfragen:

Ansprechpartner/Ansprechpartnerin ist Frau/Herr

Telefon-Nr.:

Ort, Datum

Unterschrift